

Die »Hasenberger Gespräche« sind eine gemeinsame Initiative der katholischen und evangelischen Kirchen vor Ort zusammen mit dem Katholisches Bildungswerk Wuppertal/Solingen/Remscheid.

Kontakt:



Ev. Pfarrer Friedhelm Haun
friedhelm.haun@ekir.de
Tel. 02191 76140



Kath. Pfarrer Hans-Jürgen Roth
hj.roth@t-online.de



Dr. Moritz Baumstark
baumstark@bildungswerk-wuppertal.de
Tel. 0202 49583-50



September bis
Dezember 2023



Veranstaltungsort:

Evangelisches Gemeindehaus
Hardtstraße 14
42897 Remscheid

Die Teilnahme ist gebührenfrei.
Alle Interessierte sind herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um vorherige Anmeldung unter anmeldung@bildungswerk-wuppertal.de oder friedhelm.haun@ekir.de. Spontane Teilnehmer/innen sind weiterhin herzlich willkommen.



Die »Hasenberger Gespräche« sind seit Jahrzehnten im kulturellen Leben Remscheid-Lenneps verortet. Die Vortragsreihe bietet traditionell eine Vielfalt von Themen aus den Bereichen Religion und Gesellschaft, Weltpolitik und Lokales, Wirtschaft und Soziales.

Dieses Jahr liegt ein Schwerpunkt auf der Auslegung biblischer Schriften und die unterschiedliche Interpretation ihrer Botschaft. Im Zentrum steht dabei unter anderem die Offenbarung des Johannes, eines der faszinierendsten und rätselhaftesten Bücher der Bibel. Ein weiterer Vortrag widmet sich anlässlich der aktuellen Ausstellung »Pablo Picasso/Max Beckmann: Mensch – Mythos – Werk« (Von der Heydt-Museum in Wuppertal) dem Werk dieser beiden herausragenden Maler der klassischen Moderne. Zu Beginn der Adventszeit bietet der letzte Vortrag schließlich Einblick in rheinische Weihnachtsbräuche.

Montag, 11. September 2023, 19.30 Uhr **Muss man die Bibel wörtlich nehmen? Bibelverständnis und Bibelauslegung**

Der Vortrag thematisiert die moderne Bibelauslegung und fragt nach der Inspiration, Wahrheit und Verbindlichkeit der Bibel. Anhand ausgewählter Textbeispiele wird erläutert, wie die biblischen Texte heute noch ihre Botschaft vermitteln und mit Gewinn für Leben und Glauben gelesen werden können.

Prof. Dr. Kurt Erlemann ist Professor für Neues Testament und Geschichte der Alten Kirche an der Bergischen Universität Wuppertal.



© privat

Montag, 16. Oktober 2023, 19.30 Uhr **Pablo Picasso/Max Beckmann: Mensch – Mythos – Werk**

Pablo Picasso (1881 – 1973) und Max Beckmann (1884 – 1950) sind Schlüsselfiguren der Moderne. Beide leisten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts entscheidende Beiträge zu einer Neudefinition der Möglichkeiten und der Aufgaben gegenständlicher Malerei. In dem Vortrag werden beide in Hinblick auf ihre Werke und damit ihre künstlerischen Haltungen und Auffassungen verglichen.



© Antje Zeis-Loi

Dr. Anna Storm ist Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Von der Heydt-Museum in Wuppertal und Mit-Kuratorin der Ausstellung »Pablo Picasso/Max Beckmann: Mensch – Mythos – Werk«.

Montag, 6. November 2023, 19.30 Uhr **Buch der Schrecken oder Buch der guten Gottesbegegnung? Die Johannesoffenbarung**

»Apocalypse now« – viele kennen die Johannesoffenbarung als ein Buch der Plagen und Schmerzen. Doch das biblische Buch ist vor allem die Schilderung einer Christusbegegnung in der Kirche. Der Vortrag stellt diesen Kontrast vor Augen.

Prof. Dr. Martin Karrer ist evangelischer Theologe und emeritierter Professor für das Neue Testament.



© privat

Montag, 4. Dezember 2023, 19.30 Uhr **Rheinische Weihnacht – »Klaaskerle und Helejemanskäälcher«**

Weihnachten ist für viele von uns eines der wichtigsten Feste des Jahres. Dann sind die Kirchen voll wie nie und die Innenstädte mit ihren Weihnachtsmärkten ebenso. Im Rheinland hat Weihnachten auch wegen der Heiligen Drei Könige eine besondere Bedeutung. Und viele Kinder schreiben nach wie vor dem Christkind nach Engelskirchen. Wolfgang Stöcker wird von alten Gebräuchen erzählen, aber auch unterhaltsame und lehrreiche Ausflüge ins Hier und Jetzt unternehmen.

Dr. Wolfgang Stöcker ist Kulturwissenschaftler und Gründer des Internationalen Staubarchivs.



© privat